



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und Nieder-Teutschland

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Bolswaert.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

Boleslaw.

Boleslaw ist eine Schlesiſche Stadt/ am Fluß Bober/ im Herzogthum Schweid-
nitz.

Boll.

Boll ist ein berühmtes Württembergiſches Bad/ ein halbe Meile von Göppingen/ deſſen Waſſer einen Geruch/ wie eine Büchſen/ wann ſolche abgeſchoſſen worden/ von ſich giebet/ und einen Durſt im Trinken verurſachet. Wird aus einem Brunnen mit Eimern künstlich gezogen/ alſo daß ein Eimer nach dem andern ſich immer fort ſelbſt ausgeußt/ welches Waſſer aber erwärmet werden muß. Solle wider die podagriſche und erlähmte Glieder/ auch allerley Unreinigkeit der Haut/ trefflich gut ſeyn. Das Bad- Haus iſt wol erbauet/ und hat gegen über einen Fürſtlichen Garten.

Bollweil.

Bollweil oder Bollweiler iſt ein ſchönes wolerbauetes Schloß/ unfern Sulz im Obern-Elſaß gelegen/ ſo nach Abſterben der Herren von Bollweil/ an die Herren Graſen Sigger gekommen. Nach dem Teutſchen Frieden- Schluß/ hat ſolches Schloß titulo donationis, oder durch Schenkung des Königs in Franckreich/ H. General Lieutenant von Roſa beſeſſen.

Bolſwaert.

Bolſwaert iſt eine Alte und Volkreiche Hanſee- Stadt/ mit Wällen und tieffen Gräben wol befeſtigt/ da es ſchöne Häuser/
reiche

reiche Leute/viel Wasser/genug Proviant/eine Pfarr-Kirch/3. Kloster/Spittäl/und Waisen-Haus hat. An. 1413. hat dieser Ort durch feindlichen Überfall/ und An. 1475. durch grosse Feuers-Brunst grosse Gefahr ausgestanden.

Bommel.

Bommel an der Waal/ auf der Nord-Seiten des Bommeler-Werts gelegen/ist eine ziemlich grosse und schöne Stadt und wegen des Lagers von Natur sehr starck; und gibt ihr nicht allein der Waalstrom gute Gelegenheit zum Kauff-Handel/ sondern dienet auch derselben für ein unüberwindbare Schanz/und befreyet sie auf der Seiten gegen Mitternacht/ vor allem Anlauff und Überfall des Feindes. Neben dieser starcken Gelegenheit ist dieselbe auch zu allen Zeiten mit Thuren/ Bollwercken/ Masteyen und Thürnen wol versehen/ und hat rund umbher einen doppelten Graben und Bestung. Ist An. 1572. durch die von Gorcum glücklich erobert/ und An. 1599. vom Admiranten von Arragonien mit äusserster Gewalt/ wiewol vergeblich belagert worden. An. 1672. hat Marschall de Turenne diesen Ort erobert/ und das folgende 1673. Jahr/ haben ihn im November die Franzosen wieder verlassen.

Bommene.

Bommene ist ein wegen des bequemen Lagers mit einem erdienen Wall umgebener Flecken in dem Lande von Schoutwen / oder der Insel Scaldia/ in Seeland / zwischen
Zurich